

Elise Gravel: „Du bist du ... und wunderbar“

Wer möchte ich sein?

Von Anne-Kathrin Weber

Deutschlandfunk, Bücher für junge Leserinnen und Leser, 26.07.2025

Auch in Europa werden queere Menschen marginalisiert, wenn in Ungarn beispielsweise der Christopher Street Day verboten werden soll. Wie kann man mit Kindern über verschiedene Geschlechteridentitäten und vielfältige Lebensentwürfe sprechen? Elise Gravel gibt in ihrem Bilderbuch einen geeigneten Rahmen dafür.

„Wenn ich ausgestorben bin, werde ich ein Spielzeug nur für Jungs!“,

ruft der aprikotfarbene Dinosaurier. Mit weit aufgerissenen Augen und gebleckten Zähnen hat er eine Klaue erhoben, als wäre sie ein Zeigefinger. Auf der gegenüberliegenden Bilderbuchseite erlässt ein König mit einem langen Pinsel in der Hand das folgende Dekret:

„Ich bin der König der Farben und bestimme, dass Rosa für Mädchen und Blau für Jungs ist!“

Kindgerecht und mit feinem Humor macht die kanadische Autorin und Illustratorin Elise Gravel in ihrem Sachbilderbuch auf die vielen Absurditäten aufmerksam, die unsere heutigen Geschlechterrollen prägen. So schreibt Gravel auf der letzten Doppelseite, dass es vor 150 Jahren noch Usus gewesen sei, dass alle Kinder Kleidchen und lange Haare trugen. Fünfzig Jahre später sei auch die Farbzuteilung qua Geschlecht noch eine andere gewesen als heute:

Geschlechterklischees bei Kindern

„Vor 100 Jahren sagten Modemagazine Eltern noch, dass Rosa für Jungs und Blau für Mädchen sei.“

Im Bilderbuch geht es aber nicht nur um irrwitzige gesellschaftliche Farb- und Kleidungsnormen, sondern unter anderem auch um die sogenannte „gläserne Decke“ für Frauen, vielfältige Familienkonstellationen und mangelnde Wahlfreiheit, die bereits im Kindesalter beginnt:

„Was meinst du: Sollten alle weinen, mit Puppen spielen oder Sport machen dürfen, wenn sie das möchten?“,

Elise Gravel mit Mykaell Blais

Du bist du ... und wunderbar. Mit Kindern über Geschlechterrollen sprechen

Aus dem Englischen von Ingrid Ickler
Ravensburger

40 Seiten

14,99 Euro

fragt die Autorin beispielsweise. Und:

„Findest du, dass alle Menschen lieben sollten, wen sie wollen?“

Auch wenn die suggestive Stoßrichtung dieser Fragen auf den ersten Blick ersichtlich ist, regen Gravel und ihr Co-Autor, der kanadische Aktivist Mykaell Blais, tiefgreifende Gespräche über das an, was im Leben wirklich wichtig ist – über Liebe, Freiheit und das Zusammenleben in einer Gesellschaft, in der Geschlechtergerechtigkeit immer noch Zukunftsmusik ist.

Sei, wer du bist

Kompliziert wird es aber bei der Doppelseite, auf der es um die Pronomen geht, mit denen Menschen individuell anhand der eigenen Geschlechteridentität angesprochen werden wollen. Für die vom Verlag empfohlene Zielgruppe von Kindern ab vier Jahren, also Kindergartenkinder, dürfte es an dieser Stelle zu viel des gut Gemeinten sein. Altersgemäß sind hingegen die farbenfrohen graphischen Illustrationen im Comic-Stil, die im Motiv stark zurückgenommen und reduziert sind – sie bedürfen keiner Interpretation, sondern untermalen den Text eins zu eins.

„Du bist du ... und wunderbar“ ist ein politisches Sachbilderbuch, das statt erhobenem Zeigefinger zweierlei bietet: eine pointierte Gesprächsgrundlage – und eine kindgerecht aufbereitete Ermutigung, jenseits aller Normen einfach diejenigen zu sein, die wir sind.